

Medienmitteilung

Die Pestalozzi-Stiftung vergibt den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete an *Wunderfitz und Redebnitz*

Am 2. Dezember 2015 hat die Pestalozzi-Stiftung den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete vergeben. Mit *Wunderfitz und Redebnitz* wurde eine Organisation ausgezeichnet, welche mit ihrem Projekt einen wertvollen Beitrag zur sprachlichen Frühförderung für Kinder aus Bündner Gemeinden leistet.

Zürich, 2. Dezember 2015. Die Pestalozzi-Stiftung will die hohe Qualität des Bildungsstandortes Schweiz fördern und die Chancengerechtigkeit von jungen Menschen in Berg- und Randregionen weiter voranbringen. Bereits zum zweiten Mal vergibt die Pestalozzi-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete. Mit der Preisträgerin Wunderfitz und Redebnitz aus Hünenberg wird eine Organisation mit 15'000 Franken ausgezeichnet, welche - ergänzend zur Familie - in vorbildlicher Art und Weise Kindern aus Bündner Gemeinden Zugang zu frühkindlicher Sprachbildung ermöglicht. Der mit 5'000 Franken dotierte Anerkennungspreis geht an den Verein Kinderbetreuung Obwalden für das Projekt «Schielttschifere», welches sich im Kanton Obwalden für die Frühförderung in Tagesfamilien einsetzt.

Sechzehn Institutionen der Frühförderung in den Berggebieten haben sich für den Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung beworben. Das grosse Echo zeigt, dass in den Berggebieten, dank grossem ehrenamtlichen Engagement, bereits wichtige Pionierarbeit geleistet wurde und qualitativ wertvolle Initiativen zur frühen Förderung vorhanden sind. Der Bedarf an guten, zu den regionalen Besonderheiten passenden Angeboten im Frühbereich ist jedoch nicht gedeckt. Familienergänzende Institutionen leisten einen wichtigen Beitrag für das Gelingen des Übergangs in den Kindergarten und in die Schule. Denn für den Lernerfolg der Kinder ist eine frühe Förderung in Kindergruppen neben der elterlichen Erziehung eine wesentliche Voraussetzung. Frühkindliche Bildung beinhaltet, dass Kinder ihrer natürlichen Neugier nachgehen und die Welt Schritt für Schritt entdecken können. Was in den ersten Lebensjahren auf spielerische Art erlernt wird, bildet die Grundlage für die zukünftige Schulbildung.

Die Jury hat aus fünf Projekten der engsten Wahl *Wunderfitz und Redebnitz* mit dem Projekt «Sprachliche Frühförderung in Bündner Gemeinden» als Hauptpreisträgerin ausgewählt. *Wunderfitz und Redebnitz* fokussiert auf die sprachliche Frühförderung für fremdsprachige Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergartenentritt. Mit thematischen Spielkisten wird die Freude an der Kommunikation geweckt und die deutsche Sprache auf kindgerechte Art gefördert. Kinder werden in ihrem natürlichen Lernprozess unterstützt. Jede Woche bringt eine Pädagogin eine neue Lernkiste mit spannendem und speziell zusammengestelltem Material zu einem bestimmten Thema: Steine, Früchte, Piraten, Tiere usw. Die Kinder lernen deutsche Lieder, Verse, Wörter und Sätze. Sie üben sich im Umgang mit anderen Kindern und lernen in einer kleinen Gruppe Regeln und Abläufe kennen. Zudem erhalten Eltern Informationen darüber, wie sie das Kind zu Hause in seiner sprachlichen Entwicklung unterstützen können. Ziel ist, dass Kinder aus Migrationsfamilien erfolgreich in den Kindergarten und die Schule starten können.

Mit dem Anerkennungspreis wird das Projekt «Schielttschifere» des *Vereins Kinderbetreuung Obwalden* ausgezeichnet. Es will Eltern und Tageseltern von Vorschulkindern zum bewussten Anregen und Begleiten des kindlichen Spiels motivieren. Eltern und Tageseltern sollen die vielfältigen Möglichkeiten entdecken, die in alltäglichen Gegenständen stecken, um die neurologische und kognitive Entwicklung zu fördern. Mit der Initiative soll allen Obwaldner Kindern ein guter Einstieg in den Kindergarten und in die Schule ermöglicht werden.

Medienmitteilung der Pestalozzi-Stiftung

2. Dezember 2015

Seite 2/2

Beide Projekte sind innovativ, übertragbar, in Bergregionen einsetzbar und erfüllen alle Kriterien der Ausschreibung.

Sibylle Wiedlisbach, Inhaberin von *Wunderfitz und Redeblick*: «Der Frühförderungspreis hilft uns, neben dem Kanton Graubünden, weitere Bergkantone zu erschliessen und weiteren fremdsprachigen Kindern sprachliche Frühförderung zu ermöglichen.»

Anton Schwingruber, Jurypräsident und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung: «Auch im Berggebiet gibt es keine „Grossfamilien“ mehr. Es ist deshalb wichtig, dass die Kinder mit andern Kindern zusammenkommen können um gemeinsam zu spielen, zu teilen, zu streiten, Frieden zu schliessen usw.»

Gleichzeitig mit dem *Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete* der Pestalozzi-Stiftung hat der Verein Forum Bildung den *Schweizer Preis für Frühkindliche Bildung* verliehen.

Erfahren Sie mehr über den Schweizer Preis für Frühkindliche Bildung unter:
www.schweizerschulpreis.ch

Auskünfte

Erika Andrea Geschäftsführerin der Pestalozzi-Stiftung,
Fraumünsterstrasse 17, Postfach 2684, 8022 Zürich
Tel. 044 210 40 80, Email: office@pestalozzi-stiftung.ch
www.pestalozzi-stiftung.ch oder www.fruehfoerderungspreis.ch

Interviews

Auf Wunsch organisieren wir gerne Interviews mit dem Präsidenten der Pestalozzi-Stiftung, Daniel Zeller, mit dem Präsidenten der Jury, Anton Schwingruber oder mit einem Mitglied der unten genannten Jury.

Kontaktieren Sie dazu bitte die Geschäftsstelle der Pestalozzi-Stiftung.

Pestalozzi-Stiftung

Kernaufgabe der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Ausbildungsstipendien und -darlehen an Jugendliche und junge Erwachsene aus Schweizer Berggebieten. Seit ihrer Gründung 1961 hat die Pestalozzi-Stiftung 6'758 Stipendiatinnen und Stipendiaten über CHF 37 Mio. zukommen lassen.

Die Jury setzt sich mit Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport zusammen:

- **Anton Schwingruber, Dr.**, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Luzern und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung (Präsident der Jury)
- **Franziska Peterhans**, Zentralsekretärin des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung (Vizepräsidentin der Jury)
- **Gerold Bühler, lic. oec. publ.**, Wirtschaftskonsulent, alt Nationalrat, ehemaliger Präsident des Wirtschaftsverbandes economiesuisse
- **Marcus Caduff, Dipl. Ing. Agr. ETH**, Grossrat Kreis Lumnezia/Lugnez, Kanton Graubünden
- **Trix Heberlein, lic. iur.**, ehemalige Ständerätin und Vizepräsidentin der Pestalozzi-Stiftung
- **Carolina Müller-Möhl, Dipl. pol. (FU Berlin)**, Unternehmerin, Verwaltungsrätin, Co-Präsidentin Forum Bildung und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung
- **Simone Niggli-Luder**, mehrfache OL-Weltmeisterin und Sportlerin des Jahres
- **Heidi Simoni, Dr. phil.**, Leiterin Marie Meierhofer-Institut für das Kind
- **Sina**, erfolgreichste Schweizer Mundartsängerin aus dem Kanton Wallis
- **Margrit Stamm, Prof. Dr.**, Professorin em. für Erziehungswissenschaften an der Universität Fribourg, Direktorin des Forschungsinstituts SWISS Education